

## Kurzauswertung Informations- und Beteiligungsveranstaltung zum Ausbau der Arndtstraße am 24.10.2019 um 17 Uhr im Bürgerschaftssaal

Etwa 65 Bürger\*innen sind der Einladung gefolgt und haben sich über den aktuellen Planungsstand zum Ausbau der Arndtstraße informiert. Insbesondere Anwohner\*innen und Eigentümer\*innen haben ihre Ideen, Hinweise und Anregungen eingebracht, die für den weiteren Planungsprozess geprüft und teilweise umgesetzt werden.

Neben Vertreter\*innen aus der Stadtverwaltung waren auch Mitglieder der Ortsteilvertretung Innenstadt, des Bauausschusses sowie verschiedener Fraktionen anwesend.



Foto der Anregungen, Ideen und Hinweise aus der Veranstaltung

Idee, Hinweis, Anregung, Frage	Antwort / Umsetzung möglich?
Fallen Ausbaubeiträge an?	Nein.
Zeitschiene: - Wann soll der Ausbau beginnen? - Gibt es einen oder zwei Bauabschnitte?	Der Start der Baumaßnahme ist in 2020 geplant. Es sind 2 Bauabschnitte geplant.
Zufahrtmöglichkeiten: - Nachfrage, ob während der Baumaßnahme die Zufahrt zur Auffahrt trotzdem möglich ist? - Nachfrage u. a. zur Hausnummer 1/2 (Absenkung Gehweg auf eigene Kosten erfolgt – wie sieht es nach Ausbau aus?)	Es wird Einschränkungen geben; konkrete Absprachen zwischen der Bauleitung vor Ort und betroffenen Anwohner*innen sind möglich.  Laut Tiefbau- und Grünflächenamt ist eine Genehmigung für die Zufahrt erteilt worden, so dass die Zufahrt in der neuen Planung wieder berücksichtigt wird.
neue Bäume: Baumart überdenken: - Nutzen für Vögel (Nistmöglichkeiten) - keine Monokultur wie in der Wiesenstr. sondern besser Blüten-/Fruchtbaum	Es sollen Schwedische Mehlbeeren gepflanzt werden.
Erhalt Stockrosenbeet vor der Hausnummer 35	Kann nicht versprochen werden, es wird aber versucht, das Rosenbeet zu erhalten.
Mehr Bänke aufstellen: - generell mehr Bänke in der ganzen Straße - vor der Hausnummer 16/17	Im Straßenverlauf sind keine Bänke vorgesehen; vor Hausnr. 16/17 gibt es Privatgrundstücke, auf denen Bänke aufgestellt werden könnten, Eigentümer wird über Hinweis der Bewohner*innen informiert.
Müll - mehr Mülleimer aufstellen - Mülleimer für Hundekot aufstellen - mehr Tonnen/Halterung für gelbe Säcke - durch starken Wind häufig Verunreinigung der Straße, daher Befestigung notwendig - Halterung für gelbe Säcke möglich?	In der Planung soll es einen Abfallbehälter im Bereich der Arndt-Schule geben sowie einen im südlichen Straßenabschnitt,  Mülleimer für Hundekot sind nicht vorgesehen, weil schlechte Erfahrungen an anderen Standorten damit gemacht wurden (Tüten werden zweckentfremdet).  Halterungen und Vorrichtungen an der Hauswand für gelbe Säcke liegen in privater Zuständigkeit.
Gehweg sollten mind. 2,50 m breit sein - Abstellmöglichkeiten für Mülltonnen und Fahrräder, gleichzeitig muss man noch mit Rollator/Rollstuhl/Kinderwagen vorbei kommen - geplante Breite der Fußwege ist insbesondere im südlichen Abschnitt zu schmal, wenn Fahrradständer aufgebaut werden sollen (Fahrbahn schmaler und ggf. zur Einbahnstraße machen zu Gunsten des Fußweges) - Erhöhung der Sicherheit (bisher: durch	Es werden noch mehr Abstellflächen für Fahrräder eingeplant und auch mehr Möglichkeiten zur Querung (zu Lasten von Parkflächen für Kfz) vorgesehen.  Eine schmalere Fahrbahn ist aufgrund der notwendigen Zufahrts- und Anleitemöglichkeiten für die Feuerwehr rechtlich nicht umsetzbar.

<p>viele Radfahrer*innen und Schüler*innen auf den Gehwegen keine ausreichende Sicherheit auf den Gehwegen, betrifft insb. den südlichen Teil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau von mehr Fahrradständern vor den Hauseingängen und vor der Schule</li> </ul>	
<p>Parkplätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Parkplatzknappheit</li> <li>- besser nur Anwohnerparkplätze</li> <li>- Parkordnung?</li> <li>- Tiefgarage?</li> <li>- Parkflächen am Nexöplatz und in der Dompassage für Bürger*innen günstiger und attraktiver gestalten, damit Autos dort abgestellt werden und weniger Parkplätze benötigt werden</li> <li>- Parkhaus am Nexöplatz möglich?</li> <li>- Ausgleichsparkflächen für wegfallende Parkplätze?</li> </ul>	<p>Eine ausgeweitete Nutzung der Stellplätze nur für Anwohner*innen wird geprüft.</p> <p>Für die gesamte Parkzone wird es eine Überprüfung des Parkraumbewirtschaftungskonzeptes geben.</p>
<p>Einbahnstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum Aufgabe der Einbahnstraße?</li> <li>- bitte Einbahnstraße beibehalten</li> <li>- keine doppelte Fahrbahn → Wo ist da die Sinnhaftigkeit?</li> </ul>	<p>Die Straßenbreite ist für die Feuerwehr erforderlich und kann nicht reduziert werden; eine Einbahnstraße ist nicht sinnvoll, weil dann illegales Parken auf beiden Straßenseiten erfolgen würde. Notwendigkeit einer Einbahnstraße zudem nicht aus Sicherheitsgründen erforderlich: Die Arndtstraße ist keine Durchgangs- sondern eine Anwohnerstraße und ist keiner besonderen Verkehrsbelastung durch Kfz ausgesetzt. (Verkehrszählung dazu ist erfolgt)</p>
<p>Nördliche Zufahrt zur Bahnhofsstraße/ Goethestraße für Kfz schließen und Wendehammer bauen: Arndtstraße als Fahrradstraße planen mit gekennzeichneten Parkplätzen (EFRE-Förderung prüfen!)</p>	<p>Der Wendehammer müsste entsprechend groß genug gebaut werden, damit Müllautos wenden können</p> <p>Ein Wendehammer hätte daher zur Folge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- noch mehr Parkflächen für Pkw würden wegfallen,</li> <li>- Fußwege müssten schmaler gestaltet werden,</li> <li>- keine erhöhte Sicherheit, weil dann auch in diesem Straßenabschnitt Fahrbahn von beiden Seiten befahrbar wäre (Gefahr insbesondere für Schulkinder),</li> <li>- erfahrungsgemäß ist das illegale Parken in der Wendeanlage kaum zu verhindern.</li> </ul>
<p>Fahrradstraße und am Ende einen großen Parkplatz für Anwohner*innen</p>	<p>Es ist nicht genug Platz für einen großen Parkplatz im Bereich Einmündung Goethestraße vorhanden. Die Arndtstraße</p>

	<p>ist keine typische Fahrradroute, sondern eine Anliegerstraße; Radverkehr ist nicht die vorherrschende Verkehrsart. Bei entsprechender Beobachtung kann eine Fahrradstraße durch Beschilderung nachträglich unkompliziert eingerichtet werden.</p>
Im südlichen Bereich mind. 10 Ständer für Fahrräder einplanen	Es werden mind. zehn Ständer eingeplant, wenn möglich noch mehr. Hierzu sind die Planungen noch nicht abgeschlossen.
Generell mehr Fahrradständer vor den Häusern einplanen	Aufgrund der gerade ausreichend breiten Gehwege sind keine Fahrradständer an den Häusern möglich. Es werden aber mehr Abstellflächen für Fahrräder eingeplant, siehe Antwort oben.
Fahrbahnbreite auf 5,50 m festlegen und feste Spur für Radfahrer*innen	Eine Kennzeichnung für Radfahrer*innen auf der Fahrbahn ist in einer Tempo 30-Zone nicht erforderlich/zulässig.
Warum Verkehrskonzept hin zum Auto?	Es liegt kein Konzept hin zum Auto vor, vielmehr soll eine gute Lösung für alle Betroffenen, Anwohner*innen und Verkehrsteilnehmer*innen gefunden werden.
30er-Zone einrichten	Die Arndtstraße ist bereits und bleibt in eine Zone 30 integriert.
Südlichen Teil zur Spielstraße machen	Nur bei sehr geringem Verkehr; eine Spielstraße erfordert einen Ausbau als Mischverkehrsfläche. Der hohe Parkdruck steht der Nutzung einer Spielstraße (Kinderspiele sind überall erlaubt) entgegen.
Ladestation für E-Autos	Ein gesamtstädtisches Konzept für E-Ladestationen ist in Arbeit und wird unabhängig vom Ausbau der Arndtstraße erarbeitet. Sofern in dem Konzept eine Ladestation vorgesehen ist, wäre dies mit der Planung des Ausbaus vereinbar.
<p>Arndt-Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problem „Anlieferverkehr“ für Schulkinder und/oder Sporthallennutzer</li> <li>- Problem „Elterntaxi“: Lösungsideen?</li> <li>- Abendveranstaltungen in der Schule oder Sporthalle: Parkproblem generell und dann noch größer während der Bauzeit</li> </ul>	<p>Keine generelle Lösung im öffentlichen Raum möglich für Veranstaltungen und Sonderereignisse; es stehen für Eltern etc. genügend Parkflächen am Nexöplatz zur Verfügung.</p> <p>Lt. Verkehrszählung gibt es mehr Kinder, die selbstständig mit Rad zur Schule kommen als Elterntaxen. Halten im Bereich der Schule ist grds. möglich. Erfahrungsgemäß bleiben Flächen für „Elternhaltestellen“ bei hohem Parkdruck nicht frei.</p>